



Silke Gablenz-Kolakovic stellt das neue Programm im Liebhabertheater Schloss Kochberg vor. (Foto: OTZ/Dieter Urban)

Vom Eise befreit

Osterspaziergang eröffnet Saison im Liebhabertheater Schloss Kochberg

Von OTZ-Redakteurin
Sabine Wagner

Am 10. September 1788 besucht Schiller Kochberg zum ersten Mal. Mit der Kutsche von Rudolstadt kommend ist er in die ländliche Idylle gerast, um seine spätere Frau Charlotte von Lengefeld bei deren Patentante Charlotte von Stein abzuholen.

Die enge Verbindung Friedrich Schillers zur Familie von Stein mit Schloss Kochberg und sein 250. Geburtstag sind Anlass für den Freundeskreis des Liebhabertheaters, den großen Dichter, Poeten, Historiker und Philosophen besonders zu ehren.

Von den insgesamt 40 Konzerten, Lesungen und Theaterinszenierungen von April bis Dezember 2009 sind allein 17 für Schiller reserviert. Zum Jubiläum bringt das Bochumer artEnsemble Theater das selten gespielte, aber überaus aktuelle Lustspiel „Der Parasit“ auf die kleine Bühne. Als Referenz an die Musikalität in der Sprache des Dichters stehen Schillervertonungen, ein klingender Streifzug durch sein Leben

und musikalische Schiller Szenen auf dem Programm. Die Besucher können sich zudem auf eine Begegnung mit Schillers Schwester – die Ma-

unter dem Titel „Glückliches Ereignis“ ihre erfolgreiche Premiere erlebte. Dazu ist bei „Querstand“ eine Doppel-CD erschienen, die im Anschluss

Reihe „Klang der Klassik“ werden auf Originalinstrumenten der Goethezeit barocke und klassische Werke gespielt. Zu den Höhepunkten zählt zudem eine barocke Miniatur-Operngala mit dem Potsdamer Ensemble „I Confidenti“ und der Tänzerin und Choreografin Jutta Voss. Und in Zusammenarbeit mit der Klassik Stiftung und dem Schlossrestaurant lädt das zauberhafte historische Ensemble in Kochberg jeden 3. Sonntag im Monat zu Führungen ein und zu Events wie dem Erntedankfest und dem Nikolausmarkt.

Saisonstart ist Ostersonnabend mit der Osterszene aus Goethes „Faust“ mit Detlef Heinze und Christoph Heckel vom DNT. Im Anschluss werden Faust und sein Famulus Wagner die Zuschauer zum Osterspaziergang durch den Schlosspark entführen. „Und der wird sich dann in einem Kleid aus Anemonen und anderen Frühjahrsblühern präsentieren“, wünscht sich Silke Gablenz-Kolakovic.

Karten im Vorverkauf gibt es unter ☎ 036743-22532. Nähere Informationen: >> www.liebhabertheater.com

Programm-Höhepunkte

11. April, 17 Uhr: Saisonstart mit Goethes „Faust“

2. Mai, 15 Uhr: „Glückliches Ereignis“ mit CD-Präsentation

9. Mai, 17 Uhr: „Der Verbrecher aus verlorener Ehre“

16. Mai, 17 Uhr: „Klang der Klassik“: Lieder und Briefe von Mendelssohn Bartholdy

23. Mai, 12 bis 18 Uhr: „Kochberger Gartenvergnügen“

30. Mai, 17 Uhr: „Der Parasit“, Premiere

31. Mai, 11 Uhr: Konzert: „Liebeserklärung an Bach“

13. Juni, 20 Uhr: „Klang der Klassik“: Joseph Haydn und Zeitgenossen

11. Juli, 17 Uhr: „Die Ideale“, szenischer Liederabend mit Schillervertonungen

8. August, 17 Uhr: Plauderei zu Schiller

12. September, 17 Uhr: „Una festa teatrale“, barocke Operngala zu Carl Heinrich Graun

4. Oktober, 10 bis 15 Uhr: Erntedankfest

5. Dezember, 14 bis 8 Uhr: „Kochberger Nikolausmarkt“

lerin Christophine Reinwald – freuen, und zum traditionellen „Kochberger Gartenvergnügen“ auf den Spuren des Dichters wandeln.

Eröffnet wird das Schillerjahr im Liebhabertheater am 2. Mai mit der auf Originaltexten basierenden Dramatisierung des Briefwechsels zwischen den Dichterfreunden Goethe und Schiller, die 2006

an die Vorstellung präsentiert werden soll.

Neben der Schiller-Ehrung hat der Freundeskreis um Vorsitzende Silke Gablenz-Kolakovic weitere Jubiläen im Blick. Den Komponisten Händel, Graun, Haydn und Mendelssohn Bartholdy sind Konzerte mit hochkarätigen Solisten und Kammermusikensembles gewidmet. In der